

Leine-Zeitung

Garbsen

ERLEBEN ...
beginnt mit gutem Hören!

KORALLUS
Hörakustik ■ ■ ■

Rathausplatz 9 · Garbsen
Hannoversche Str. 17 d · Seelze
Tel. 05131 - 47 72 31

www.hoergeraete-korallus.de
16055201_000115

Sonnabend, 28. November 2015

Ausgabe 278 – 48. Woche

Kind bei Unfall leicht verletzt

HAVELSE. Vor der Grundschule ist gestern Morgen ein vierjähriges Kind angefahren und leicht verletzt worden. Nach Angaben der Polizei wollte eine 40-jährige Autofahrerin gegen 8 Uhr von der Schulstraße auf den Parkplatz zwischen Schule und Kita St. Anna einbiegen. Die Frau soll das Kind auf dem Gehweg übersehen und angefahren haben. Beim Sturz zog sich der Junge Schürfwunden im Gesicht sowie Prellungen zu. Mitarbeiter des Rettungsdienstes brachten den Jungen und dessen Mutter vorsorglich in eine Klinik. Die Verkehrssituation vor Schule und Kindergarten gilt morgens und während der Abholzeiten als unübersichtlich. lz

HEUTE

Havelse Seite 2

Schauspieler liest

Schauspieler Günter Lamprecht liest am Nikolaustag in der Veröhnungskirche aus seiner Autobiografie.

Neustadt Seite 3

Vermögen auf Prüfstand

Am zweiten Prozesstag gegen Wolfgang Fuhrmann aus Schloß Ricklingen ging es um dessen Vermögensverhältnisse.

Anzeige



Meersalzgrotte

Mit jedem Atemzug nehmen Sie die heilende Luft der Salze & eine Vielzahl wertvoller Mineralien auf.

Im November für 7,00 €
anstatt regulär 9,00 €

www.landgrafentherme.de
05723 702-650
Kurhausstraße 2 • 31542 Bad Nenndorf

57265101_001515

DIE SEITEN

Garbsen	1-4
Garbsener Termine	2
Neustadt	5/6
Sport	7
Report	8
Familienanzeigen	10
Wunstorf	10/11
Seelze	13-16
Seelzer Termine	15



Ein Leben mit Metall? Für Almira Ibrahim (rechts) eher nicht. Fatih Ulucay (Laserworking Garbsen) zeigt ihr den Umgang mit der Metallsäge. Holz

Betriebe werben um Lehrlinge – Hauptschule wirbt um Betriebe

AUF DER HORST. Almira Ibrahim (15) drückt und zieht eine Säge durch ein Stück Metall. Fatih Ulucay assistiert. Ulucay ist Ausbildungsleiter bei Laserworking Garbsen und sucht Auszubildende. Genauso wie die Pflegefachschule

Hannover, Lidl, SA Schaltanlagenbau, Dachdecker Hanebuth und der Gebäudedienstleister Habekost+Fichtner.

Die sechs Firmen haben sich gestern bei Jugendlichen der Hauptschule Nikolaus Kopernikus als

Lehrbetrieb beworben. Die Schule bot die berufliche Orientierung zusammen mit der Stiftung Bildung und Handwerk Nord zum zweiten Mal an. Das Projekt gestern ist nur ein kleines Puzzleteil im großen Mosaik Berufsorientierung. Jeder

Schüler hat 80 Stunden Berufsvorbereitung hinter sich, wenn er die Schule verlässt. „Und wir sind ständig auf der Suche nach Kooperationsbetrieben“, sagt Lehrer Artur Streletzki, „zwei unserer Schüler lernen jetzt bei Laserworking.“ lz

Streit um Wegebau eskaliert

Kann ein Ortsrat die Sanierung eines Gehweges blockieren, weil Anwohner das ablehnen?

VON BERND RIEDEL

SCHLOSS RICKLINGEN. Der langwierige Streit um die Erneuerung der Gehwege entlang der Straßen Moorkamp und Pfarrkamp in Schloß Ricklingen eskaliert. Juristen sind gefordert. Verwaltung und Politik stehen vor der grundsätzlichen Frage: Darf ein Ortsrat den Ausbau von Straßen und Gehwegen blockieren, weil die Anwohner die Sanierung nicht wollen?

Die Haltung des Ortsrates Horst schwankte: Die geplante Sanierung der Gehwege ist nur die Fortsetzung bereits begonnener Arbeiten im nördlichen Bereich Schloß Ricklingens. Damals hatte der Ortsrat zugestimmt.

Die Haltung der Anwohner an Moorkamp und Pfarrkamp ist trotz mehrmaliger Gespräche auch nicht eindeutig: Der Ortsrat hatte der Fortsetzung bereits zugestimmt, als Anlieger einen Ortster-

min forderten. Der Konflikt dreht sich nicht um das Ob, sondern allein um das Wie: Anlieger fordern, den Gehweg auf gleicher Höhe wie die Straße anzulegen, weil größere Fahrzeuge immer über die Gehwege fahren. Die Stadtverwaltung will ein Bord setzen, um besonders Älteren und Kindern mehr Sicherheit zu geben.

Nach harten Verhandlungen, bei denen es auch laut wurde, kam ein Kompromiss zustande: die Befragung der Anwohner. Diese Befragung ergab eine große Mehrheit für die Hochbord-Variante. Das Ergebnis wollten einige Anwohner nicht akzeptieren. Die Mehrheit des Ortsrates kippte um und empfahl, die Sanierung zu streichen.

Das ist nicht nur eine Sicherheitsfrage. Es ist auch eine politische: Der Ausbau steht auf der Tagesordnung des Rates am Montag. Die CDU-Ratsfraktion ist in dieser



Ortstermin – einer von mehreren: Anlieger diskutieren am Moorkamp mit Politikern und Verwaltung. Archiv (Riedel)

Sache gespalten. Die CDU-Mehrheit des Ortsrates stellt sich auf den Standpunkt, nur der Ortsrat hätte über solche Ausbauten zu entscheiden, nicht der Rat. Die Verwaltung ist anderer Ansicht: Es könnten nicht in einem Ortsteil Straßen und Gehwege verkommen, nur weil der Ortsrat das so beschließt, heißt es.

Die Frage ist im Verwaltungs-

ausschuss am Donnerstagabend nicht politisch, aber rechtlich bewertet worden: Danach hat der Rat zwar den Ortsräten die Entscheidung in solchen Fragen übertragen. Das gelte aber nicht, wenn es um die Verkehrssicherheit gehe. Dafür trägt die Stadt die Verantwortung. Und dieser Fall liege vor. Ergebnis: Der Rat kann sich über den Ortsrat hinwegsetzen.